

## Anmeldung

bis zum 20.07.12 schriftlich, per Fax oder per E-Mail:

AWO-Zentrum  
für Erziehungs- und Familienberatung  
Jacobsonstr. 34  
38723 Seesen  
Telefon: 05381/1065  
Telefax: 05381/1065  
E-Mail [zef@awo-bs.de](mailto:zef@awo-bs.de)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Berufsgruppe

\_\_\_\_\_  
Tätigkeitsfeld-Arbeitsstätte

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

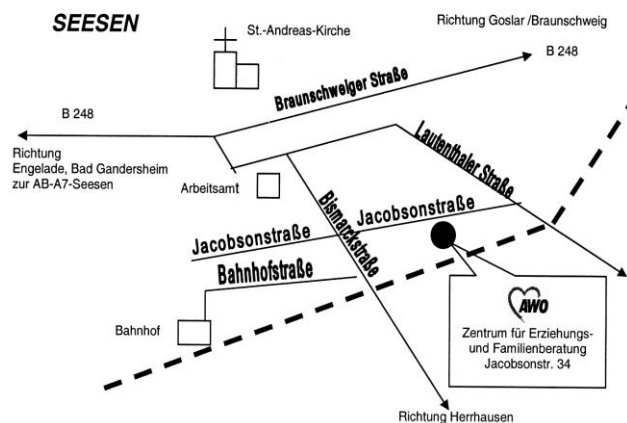
## Veranstaltungshinweise

Organisation und Tagungsort

AWO-Zentrum  
für Erziehungs- und Familienberatung  
Jacobsonstr. 34  
38723 Seesen  
Telefon: 05381/1063  
Telefax: 05381/1065  
E-Mail: [zef@awo-bs.de](mailto:zef@awo-bs.de)

Tagungskosten / incl. Kaffeepause:  
75 Euro – zahlbar per Rechnung

## Wegbeschreibung:



# „Hörst Du das kleine Nashorn weinen?“

## Kinderpsychodrama bei Trennungs- und Scheidungskonflikten

Workshop für Fachkräfte

Mittwoch,  
12. September 2012  
9.30 – 17.30 Uhr



Familie & Erziehung  
Zentrum für Erziehungs-  
und Familienberatung

## **Workshop**

### **Kinderpsychodrama bei Trennungs- und Scheidungskonflikten**

Trennung und Scheidung gehören für Kinder und Jugendliche zu den kritischsten Lebensereignissen, die sie sehr belasten. Meist sind Eltern in dieser Situation selbst so belastet, dass sie nicht angemessen auf ihre Kinder reagieren.

Eltern kommen in die Beratung, weil ihr Kind nach der Scheidung Probleme macht und wollen, dass es möglichst schnell symptomfrei wird. Oder sie klagen, dass das Kind nach dem Besuch beim anderen Elternteil völlig durcheinander ist und wünschen, die Besuche einzustellen. Manche suchen Rat, weil das Kind den Besuch verweigert oder den neuen Partner ablehnt. Andere Eltern fordern den Umgang ein und klagen, dass der andere Elternteil die Kontakte boykottiert.

In diesem Workshop wird gezeigt, wie mit der Methode des Kinderpsychodramas auf spielerische Weise die Bedürfnisse und Reaktionen in dieser konfliktreichen Situation mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern thematisiert werden können. Über Tierfiguren können die heftigen Gefühle, die die Trennung der Eltern auslöst, die Trauer und Angst, die Wut und die Rache, der Verlust und die Kränkung, die Sehnsucht und die Verzweiflung, externalisiert und visualisiert

werden, so dass Lösungen mit dem Kind erarbeitet werden können.

Über diese emotionale Ebene lassen sich Eltern eher von den berechtigten Anliegen ihrer Kinder berühren und lernen, die heftigen Gefühle des Kindes besser zu verstehen. Sie sind so eher bereit, eine bessere Umgangslösung zu verabreden.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Konflikten, die bei Besuchen beim getrennten Elternteil entstehen können, mit Problemen, wenn ein Elternteil psychisch krank, suchtkrank, gewalttätig oder missbrauchend ist, mit Konflikten mit neuen Partnern der Eltern und mit zusammengesetzten Familien.

Die Arbeitsweise ist praxisbezogen und orientiert sich an den Beratungserfahrungen der Teilnehmenden. An Hand von Fallbeispielen und durch Rollenspiele wird die Methode erfahrbar werden.

### **Referent**

#### **Alfons Aichinger**

Dipl. Psychologe,  
Leitung einer Familien- und Erziehungsberatung,  
Weiterbildungsleiter und Supervisor am Moreno Institut und Szeneninstitut,  
Buchautor, Aufsätze  
[www.psychodrama-kinder.de](http://www.psychodrama-kinder.de)



## **Programmablauf**

**9.30 bis 13.00 Uhr (inkl. Pause)**

**Einführung in die Methode des Kinderpsychodramas;  
Teilearbeit bei Trennungskonflikten;  
Demonstration an Fallbeispielen;  
Übung in Rollenspielen**

**Mittagspause**

**14.00 bis 17.30 Uhr (inkl. Pause)**

**Anwendung des Kinderpsychodramas an besonderen Fragestellungen:**

Konflikte bei Umgängen, mit neuen Partnern der Eltern, mit zusammengesetzten Familien;  
psychisch kranke, suchtkranke, missbrauchende Eltern;  
Umgangsverweigerung;

**Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Methode**

**Hinweis:**

Es besteht begrenzt die Möglichkeit, eigene Fälle vorzustellen.

